



Junge Singdrossel

Aus dem Nest gefallen?

Eine kleine Singdrossel mit Babyface – ganz offensichtlich noch nicht flugfähig! Ist sie aus dem Nest gefallen? Muss man da nicht helfend einschreiten? Doch mit der jungen Singdrossel ist alles in Ordnung. Wie es die Natur vorsieht, hat sie das Nest ungefähr zwei Wochen nach dem Schlüpfen verlassen und wird jetzt von ihren Eltern noch bis zu mindestens eine Woche lang weiter versorgt, bis sie die volle Flugfähigkeit erreicht hat und sich selbständig ernähren kann.

Was für die Singdrossel gilt, kann man auf viele heimische Vögel übertragen: Die wenigsten Jungvögel verlassen völlig „fertig“ das Nest. Meist ist das Gefiederwachstum noch nicht abgeschlossen, vor allem die Schwanz- und Schwungfedern wachsen noch weiter, das Fliegen will erst geübt werden und auch mit der selbständigen Nahrungssuche klappt es noch nicht so recht. Bis zu mehrere Monate (bei größeren Vögeln) kümmern sich die Altvögel auch außerhalb des Nests um ihre Nachkommen.



Müssen von Anfang an selbst Nahrung suchen: Nestflüchter wie dieser junge Kiebitz.

Nestflüchter

Für Nestflüchter ist das selbstverständlich: Enten- und Hühnervögel gehören dazu, aber auch Taucher und Watvögel. Jeder kennt die herzerreißend süßen Federbällchen, die wenige Stunden nach dem Schlupf das Nest verlassen und komme was da wolle den Eltern folgen. Diese führen sie zu günstigen Nahrungsplätzen und beschützen sie, fressen müssen sie aber alleine.

Nesthocker

Nackt, blind und völlig hilflos schlüpfen dagegen die Nesthocker aus dem Ei. Nur die intensive Versorgung durch die Altvögel im Nest gibt ihnen überhaupt eine Überlebenschance. Zu ihnen gehören alle Singvögel, aber auch Spechte oder Rackenvögel. Doch innerhalb weniger Wochen ist es auch bei ihnen so weit, dass sie das schützende Heim verlassen – mit weitgehend vollständigem Federkleid, aber noch kurzem Schwanz und kaum flugfähig.

Ästlinge

Ästlingsstadium nennt man diese Zeit, in der die Jungen außerhalb des Nests versorgt werden, im Idealfall gut versteckt im Geäst. Durch laute Bettelrufe machen sie auf sich aufmerksam, so dass die Altvögel wissen, wohin sie das Futter für den hungrigen Nachwuchs bringen müssen. Zwei bis drei Wochen dauert diese Phase bei den meisten Singvögeln, dann müssen die Jungen alles können, was sie zum Überleben brauchen.

Weitaus länger werden die Jungvögel etwa von Eulen oder Greifvögeln außerhalb des Nests versorgt. Waldohreulen klettern etwa schon im Alter von drei Wochen, noch im Flaumgefieder aus dem Nest, brauchen weitere zwei Wochen, bis sie zu fliegen beginnen und verlassen sich danach noch zwei Monate auf die elterliche Versorgung.

Junge Bachstelzen werden nach dem Verlassen des Nests noch eine Woche lang von den Altvögeln gefüttert.



Foto: W. Trimmel

Foto: H. Lauerer



Junge Graugans

Zurückhaltung angebracht!

Wenn Sie also das nächste Mal ein hilflos wirkendes Vogelbaby sehen und versucht sind, helfend einzugreifen, dann halten Sie sich zurück! In den allermeisten Fällen ist das Kleine nicht allein, sondern wird von fürsorglichen Altvögeln versorgt.

Nur wenn das Junge noch ganz oder größtenteils unbefiedert ist, ist es tatsächlich aus dem Nest gefallen. In diesem Fall sollte man zuerst versuchen, es ins Nest zurück zu setzen. Erst wenn das nicht möglich ist, kommt eine Handaufzucht in Frage. Im Falle von Ästlingen oder Nestflüchtern sollte man nur dann einschreiten, wenn der Jungvogel tatsächlich verwaist ist!

Wertvolle Hinweise zur Pflege und Aufzucht von Jungvögeln erfährt man unter wildvogelhilfe.at.

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich

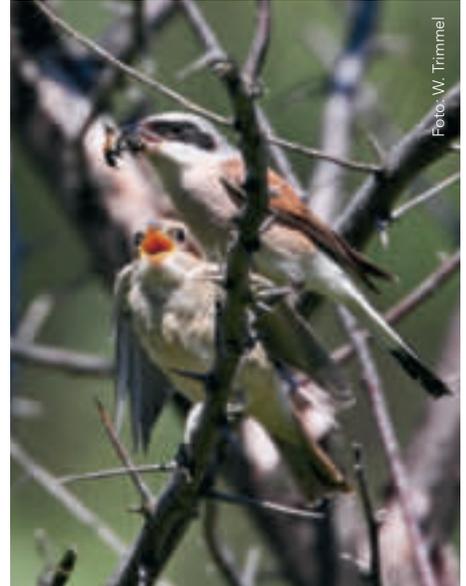


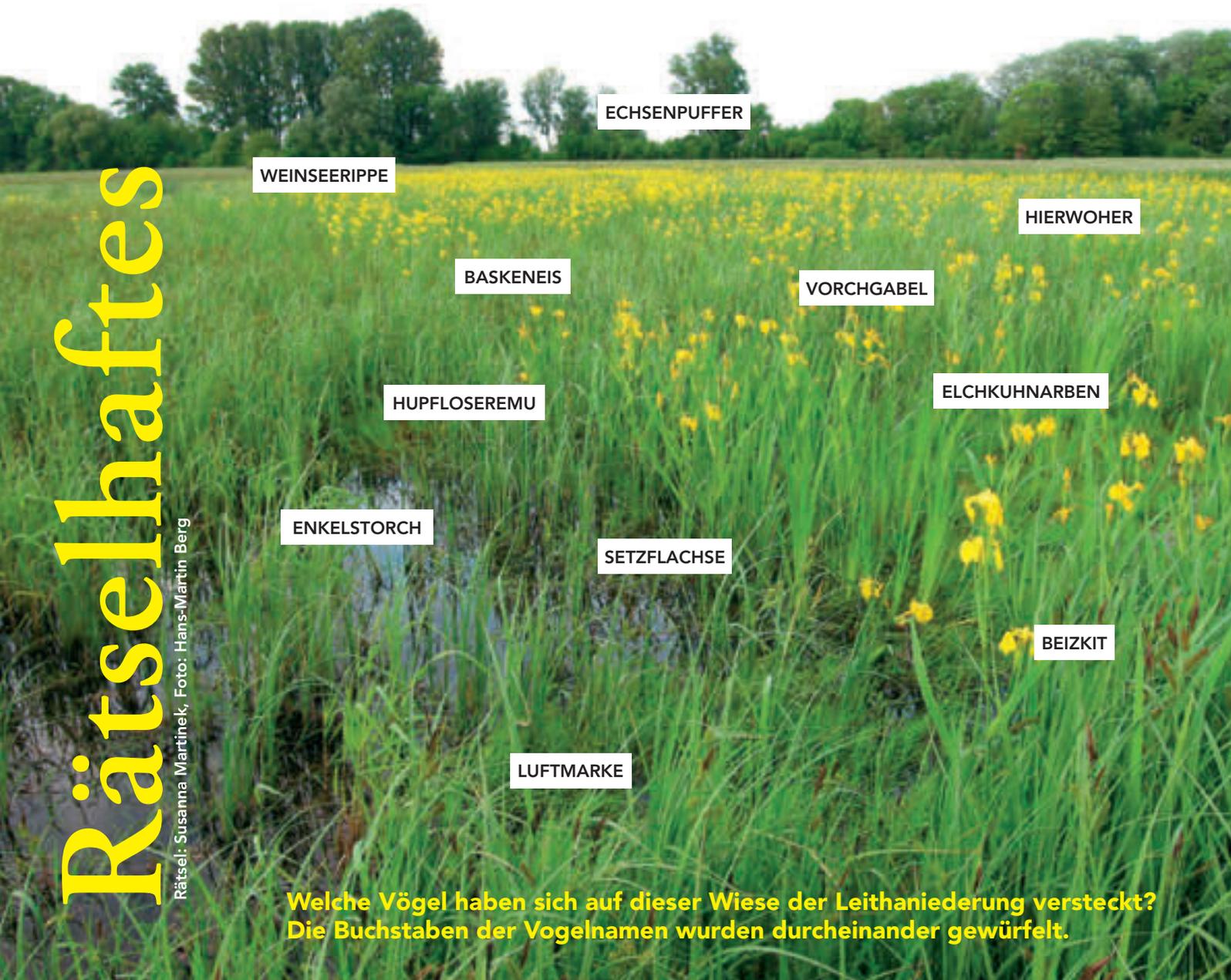
Foto: W. Trimmel

Mit lauten Bettelrufen und Flügelflattern fordert der junge Neuntöter Futter vom Vater.

Eine der wenigen Vogelarten, deren Jungen mit dem Ausfliegen völlig selbständig sind, ist der Mauersegler. Diese Flugkünstler trainieren bereits in der Bruthöhle ihre Muskulatur, um sich beim Verlassen des Nests furchtlos in die Tiefe zu stürzen und fortan ein Leben in der Luft zu führen.

Rätselhaftes

Rätsel: Susanna Martinek, Foto: Hans-Martin Berg



ECHSENPUFFER

WEINSEERIPPE

HIERWOHER

BASKENEIS

VORCHGABEL

HUPFLOSEREMU

ELCHKUHNARBEN

ENKELSTORCH

SETZFLACHSE

BEIZKIT

LUFTMARKE

Welche Vögel haben sich auf dieser Wiese der Leithaniederung versteckt? Die Buchstaben der Vogelnamen wurden durcheinander gewürfelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Aus dem Nest gefallen? Jungvögel 18-19](#)